

Einst und jetzt

Text: Wilhelm Sahn

Musik: Wilhelm Sahn

G C D7 D/F# G D/A Em A7/E D

1. Einst wir oh - ne Chris - tum wa - ren; jetzt nach den ver - lor - nen Jah - ren,
2. Einst in Sün - den - lust ge - ket - tet; jetzt durch Je - su Blut ge - ret - tet,
3. Einst in Fins - ter - nis ge - fan - gen; jetzt zum Lich - te hin - ge - lan - gen,

5 D7 G G7 C Cm6 G/D D7 G

hat das Le - ben im - mer - hin wirk - lich ei - nen ech - ten Sinn.
das dort gab am Kreu - zes - stamm, Je - sus Chris - tus, Got - tes Lamm.
die - ses un - ser Herr ver - spricht, denn Er sagt: "Es wer - de Licht."

4. Einst wir waren Gottes Feinde;
jetzt der Herr mit sich vereinte,
die Er hat für sich erwählt,
der Versammlung zugezählt.

5. Einst wir fern vom Heiland waren;
jetzt nun wandeln Pilgerscharen
ihren sel'gen Zielen zu
bei dem Herrn in ew'ger Ruh.